

Info vor den Sommerferien und mit Blick auf die ersten Sitzungen des neuen Gemeinderats

**Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Mitglieder und Freunde des
SPD Ortsvereins Löffingen,
liebe interessierte Bürgerinnen und
Bürger an der Kommunalpolitik in Löffingen,**

vielen Dank für eure Rückmeldungen zur ersten Ausgabe von „Was geht vor Ort“, dem Infobrief der SPD Löffingen. Ich freue mich über jede weitere Rückmeldung an unsere Emailadresse SPD-OV-Loeffingen@web.de. Lob und Kritik sind herzlich willkommen, vor allem auch, wenn ihr jemanden kennt, der zusätzlich in den Verteiler aufgenommen werden will/soll, oder genau umgekehrt, wenn jemand das „Was geht vor Ort“ nicht mehr lesen möchte.

Zu den Themen: Ein Rückblick auf unsere Generalversammlung. Die fand am 12.07.2019 im Gasthaus Rössle in Dittishausen statt. Und wir haben seither zwei neue Frauen mit im Vorstand sitzen. Darüber freue ich mich sehr. Mia Sanner ist unsere neue Kassiererin: Mia Sanner hat die Kasse von unserem langjährigen Kassierer Günter Schelb übernommen. Günter hat die Kasse seit 2013 für den Ortsverein Löffingen geführt. In all der Zeit war er ein zuverlässiger und kompetenter Kassier und treuer Mitstreiter im Vorstand des SPD Ortsvereins. Dabei macht es die Bürokratie einer Partei-Kasse dem Kassierer sicher nicht leicht. Ein herzlicher Dank im Namen des SPD Ortsvereins an dieser Stelle. Mia Sanner hat richtig Lust auf die Politik vor Ort. Vor drei Jahren ist sie nach Löffingen gezogen. Mittlerweile wohnt sie im eigenen Haus und hat auch für die SPD als Gemeinderätin kandidiert. Wir werden noch von ihr hören. Neu in den Vorstand gekommen ist Verena Müller. Sie rundet die Vorstandschaft ab als Beisitzerin für Jugendthemen. Sie wohnt seit kurzem in Reisingen.



Mia Sanner, Verena Müller und Günter Schelb

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderats Löffingen fand am 18.07.2019 statt. Traditionell werden in dieser Sitzung auch Gemeinderäte verabschiedet. Für die SPD bedeutet dies, dass wir zukünftig ohne Inge Sibold, Beate

Lubrich und Oliver Wehrle arbeiten müssen. Alle drei haben ihre Spuren im Gemeinderat hinterlassen. Während Inge als gelernte Bauzeichnerin immer wieder wertvolle Impulse geben konnte (u.a. wurde die neue Rathausfarbe maßgeblich von ihr mitbestimmt), war es für Beate Lubrich die Ärztekommision und der ÖPNV, die ihr eine Herzensangelegenheit waren und immer noch sind. Oliver Wehrle werden wir mit seinen Kompetenzen in den erneuerbaren Energien vermissen. Als Sprachrohr für die Dittishausener Interessen war er für uns in der Fraktion ein wertvoller Seismograph der Belange auf dem Tabor. Auch den ausscheidenden Gemeinderätinnen und dem Gemeinderat gebührt ein herzlicher Dank im Namen des Vereins.



Inge Sibold Beate Lubrich Oliver Wehrle

Ein Hauptpunkt in der konstituierenden Sitzung ist die Wahl zum neuen Bürgermeisterstellvertreter. Die SPD Fraktion hat hier sehr für den Stimmenkönig Georg Mayer als ersten Stellvertreter des Bürgermeisters gekämpft. Dass der Stimmenkönig als erster Vorschlag für den Stellvertreter des Bürgermeisters gilt, hat eine lange Tradition in Löffingen, die sich auch weiter untermauern lässt. Der erste Bürgermeisterstellvertreter sollte aus Löffingen kommen. Er sollte als Gegengewicht zu den Ortsvorstehern ein erster Ansprechpartner für die Löffinger Bürgerinnen und Bürger sein. Dass es in den vergangenen Jahren überwiegend Mitglieder der SPD Fraktion waren, und mit Georg Mayer als Stimmenkönig 2019 auch weiter sind, spricht für die SPD. Die anderen Fraktionen im Gemeinderat teilen diese Ansicht nicht. Sie sind der Meinung, dass die stärkste Fraktion den ersten Vertreter stellen sollte. Da die FDP/FW keinen geeigneten Kandidaten oder Kandidaten stellen wollte, ging der erste Zugriff an die CDU. Warum FDP/FW und CDU mit den bisherigen Traditionen gebrochen haben, bleibt deren Geheimnis. Die lange Ära der ersten Stellvertreter aus den Reihen der SPD ist auf alle Fälle bei der Wahl von Martin Lauble gebrochen worden.



SPD Ortsverein Löffingen – Was geht vor Ort

Parteilich, informativ und macht hoffentlich Spass es zu lesen.
Und wenn's klappt alle 2 Monate.

Ein Gemeinderat, der die bisherigen, als wichtig erachteten Kriterien für die Stellvertretung des Bürgermeisters nicht erfüllt. Aber als Person sicher würdig und kompetent ist, dieses Amt auszuführen. Auf Georg Mayer entfielen acht Stimmen bei der Wahl. Was bedeutet, dass in den anderen Fraktionen auch Personen saßen, die der Argumentation der SPD durchaus folgen konnten.

Eine weitere Sitzung fand noch vor den Sommerferien statt. Für die SPD-Fraktion die Gelegenheit, wichtige Themen als Anträge für die Tagesordnung nach den Sommerferien zu setzen.

Das sind zum einen Themen die wir im Wahlkampf aktiv verfolgt haben, aber auch Themen, die für die Zukunft in Löffingen keinen weiteren Aufschub dulden.

Hier die wichtigsten Anträge: **Sanierung der Straßen und Feldwege:** Wir möchten eine Aufstellung der Straßen und Feldwege, für die ein Ausbau und eine Sanierung noch in 2019 erfolgen kann. Ebenso möchten wir mit der Verwaltung über eine Aufstellung der Sanierungspläne für die nächsten fünf Jahre diskutieren. Es kann nicht sein, dass in Löffingen und den Ortsteilen bisher eine detaillierte Planung und Rangliste nach Bedürftigkeit fehlt. Wir setzen uns ein für eine Rangliste mit nachvollziehbaren Kriterien, damit die Bürgerinnen und Bürger auch wissen, wann mit welchen Maßnahmen verbindlich zu rechnen ist.

Ein Glücksfall für Löffingen ist der **Freizeitpark Tatzmania:** Wir möchten zeitnah Gespräche mit der Leitung des Parks suchen, um uns über zukünftige Baumaßnahmen, Verkehrskonzepte, Parkplätze und Visionen zu unterhalten. Wir fördern das Tatzmania, und wollen gemeinsam Weichen für die Pläne der Zukunft stellen.

Der **ÖPNV vor Ort und überregional** muss verbessert werden. Zum Fahrplanwechsel sollte die Bahnstrecke zwischen Neustadt und Donaueschingen wieder befahrbar sein. Wir setzen uns dafür ein, dass es in den Hauptverkehrszeiten einen 30 Minuten-Takt nach Freiburg gibt. Wir stellen uns die Zeit von 6.00 Uhr bis 8:30 Uhr vor. Weitere Zeitfenster sollen geprüft werden. Die Ortsteile ohne Bahnhof müssen dieses Angebot aber auch nutzen können. Vor allem in Dittishausen sehen wir in den Morgenstunden hier Verbesserungspotential. Wir setzen uns deshalb für zusätzliche Busverbindungen ein. Die Ausstattungen an den Bahnhöfen sind ein wichtiger Aspekt, um die Attraktivität des ÖPNV zu stärken. Dazu zählen für uns etwa abschließbare Fahrradboxen. Ein funktionierender ÖPNV sollte nicht nur im Löffinger Interessen liegen. Auch überregional, vor allem in Freiburg, profitiert man von weniger Pkw-Verkehr auf den Straßen.

Das **Haus Schelling hat eine Schlüsselstellung** in der zukünftigen Löffinger Innenstadt. Wir fordern die Verwaltung auf, Verhandlungen über den Kauf zu führen. Wir sehen in diesem Haus die Möglichkeiten für ein neues Stadttor hin zum Bereich des bisherigen Bauhofs. Das bedeutet eine Erweiterung der Verkehrswege für die Innenstadt. Weniger Engstellen und eine bessere Durchlässigkeit. Ebenso sehen wir in diesem Haus die dringend benötigte öffentliche Toilette in der Innenstadt. Die Lösung im Rathaus und in der Tourist-Info, die begrenzt sind auf die Öffnungszeiten, kann nicht die Antwort sein für einen Mangel in diesem Bereich. Bisher vorgeschlagene Bereiche sehen wir als nicht optimal an.

Während dem Wahlkampf wurde die **Knappheit an Flächen, sowohl für die Wohnbebauung als auch an Gewerbeflächen** deutlich. Die aktuelle Entwicklung und Dynamik im Bereich des privaten Wohnungsbaus fordert ein rasches Handeln und die Umsetzung in der Ausweisung von neuen Wohngebieten. Denn schließlich sind es auch junge Familien aus Löffingen und den Ortsteilen, die hier ihr Zukunft aufbauen wollen. Wir sind froh über dieses Bekenntnis zur Heimat und wollen eine schnelle Umsetzung in der Ausweisung der benötigten Flächen vor allem in Dittishausen und Löffingen. Die Erweiterung des Flächennutzungsplan muss deshalb zügig in Auftrag gegeben werden.

Das sind für uns die wichtigsten Themenfelder, die es anzupacken gilt. Wir haben mit unserem Antrag diese Themen angestoßen.

Kommende Termine:

Die Sommerwanderung des SPD Ortsvereins bringt uns am 21. September 2019 in den Löffinger Stadtwald. Ab 13:00 Uhr führt uns Konrad Kuster in sein Revier. Als die waldreichste Gemeinde im Breisgau Hochschwarzwald lässt uns das Thema Klima und die Veränderungen im Wald durch Borkenkäfer nicht kalt. Nicht zu vergessen die Entwicklung der Erträge aus der Waldbewirtschaftung, die für die Stadt Löffingen eine sehr wichtige Rolle spielen. Eine interessante Führung erwartet uns. Die Einladung folgt separat.

Das Geht vor Ort. Die Themen sind erzählt. Wir freuen uns über eure Anregungen und Ergänzungen. Bitte zahlreich unter der angegebenen E-Mail-Adresse. Herzlichen Dank.

Gruß Dieter Köpfler

Anregungen und Wünsche bitte an:
spd-ov-loeffingen@web.de

